

# ANMELDUNG

Es stehen ca. 100 Anmeldeplätze zur Verfügung.  
Anmeldungen gerne bis zum 31.10.2018 online über  
<https://www.pan-im-muehlenkreis.de/termine/3-fachtag-10-11-2018/>

Kontakt:

**PAN.** Netzwerk-Koordinatorin

**Daniela Möller-Peck**

Bismarckstraße 43 | 32427 Minden

Mail: [koordination@pan-im-muehlenkreis.de](mailto:koordination@pan-im-muehlenkreis.de)

Tel.: 0151-50748024 | Fax: 0571-95198851

AUSFÜLLEN und an **PAN.** Netzwerk, 0571 95198851 faxen.

Hiermit melden wir ..... Personen zum **3. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Mühlenkreis an.**

Vor- und Nachnamen der Teilnehmer (bitte in Druckbuchstaben):

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....

Absender: .....

Name der Einrichtung/Organisation: .....

Adresse: .....

Tel.: ..... Mail: .....



Netzwerk Koordinatorin  
**Daniela Möller-Peck**  
Bismarckstraße 43 | 32427 Minden

Tel.: 0151-50748024 | Fax: 0571-95198851  
[koordination@pan-im-muehlenkreis.de](mailto:koordination@pan-im-muehlenkreis.de)

[www.pan-im-muehlenkreis.de](http://www.pan-im-muehlenkreis.de)



## 3. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Mühlenkreis

„Palliative Versorgung in stationären  
Einrichtungen der Altenhilfe“

Samstag, 10. November 2018

10:00 – 15:00 Uhr

Innovationszentrum Fennel  
Buddestraße 11  
32547 Bad Oeynhausen

WWW.  
CHARTA-FUER-  
STERBENDE.DE

Wir  
unterstützen  
die Charta

## Liebe engagierte Menschen in der Palliativ- und Hospizversorgung,

nun gehen wir mit unserem Fachtag bereits in die dritte Runde! Gerne laden Sie die Mitglieder der Steuerungsgruppe des **PAN**. Netzwerkes wieder ein

### zum 3. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Mühlenkreis am 10. November 2018 ab 10:00 Uhr.

Es gibt einen neuen Veranstaltungsort, aber wie in den Vorjahren wird es wieder spannende Vorträge mit der Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion geben. Als Netzwerk möchten wir die Zusammenarbeit mit den stationären Einrichtungen der Altenhilfe erweitern. Aus diesem Grund freuen wir uns ganz besonders auch auf viele Teilnehmende aus diesem Berufsfeld.

Nach der Mittagspause wird es eine offene Diskussionsrunde geben, die die Impulse des Vormittags aufgreift. Wir laden alle herzlich ein, sich aktiv mit Fragen und Wortbeiträgen zu beteiligen. Es wäre schön, wenn es als Ergebnis ganz konkrete nächste Umsetzungsschritte und Vereinbarungen geben könnte. Das Programm berücksichtigt Ihre Wünsche, und so haben wir den Fokus wieder auf den Dialog, die Begegnung und die Information gelegt.

Ein herzliches Willkommen - wir freuen uns auf Sie sowie auf Ihre Kolleginnen und Kollegen, an die Sie diese Einladung gerne weiterleiten können!

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe des **PAN**. Netzwerkes

Moderation: Klaus Junghans, Supervisor (DGSv) e.V., [www.supervision-lemgo.de](http://www.supervision-lemgo.de)  
Daniela Möller-Peck, **PAN**. Netzwerk Koordinatorin

Ort: Innovationszentrum Fennel  
Buddestraße 11, 32547 Bad Oeynhausen

**Der Fachtag ist als Fortbildung des Qualitätszirkels zertifiziert. Es wurden 9 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.**

**Alle Informationen zum 3. Fachtag und zu den Referenten auch auf:  
[www.pan-im-muehlenkreis.de](http://www.pan-im-muehlenkreis.de) unter Termine**

# PROGRAMM

für den  
10. November 2018

ab 09:30h Ankommen, Anmeldung

10:00h **Begrüßung und Eröffnung**  
**Dr. Toni Huber**  
Vorsitzender PAN e.V.

**Hans-Joerg Deichholz**  
Sozialdezernent Kreis Minden-Lübbecke

10:15h - 11:00h **„Was uns bewegt und trägt“ –  
palliative Pflege zwischen Anspruch und Wirklichkeit**



Die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen ist eine herausfordernde Aufgabe. Der eigene Anspruch und die Vision der Idee, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern, die Wünsche der Betroffenen, die Bedürfnisse der An- und Zugehörigen, eigene Zweifel, die Rahmenbedingungen, Pflegestandards, die es zu erfüllen gilt, stehen immer wieder im Widerspruch zueinander. Je größer die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit ist, desto höher wird die Arbeitsbelastung. Anspruch und Wirklichkeit müssen deshalb immer wieder neu organisiert und ausgehandelt werden. Der Vortrag zeigt Spannungsfelder zwischen Anspruch und Wirklichkeit auf und geht der Frage nach, was in der Begleitung bewegt und trägt.

**Martina Kern** ist Gesundheits- und Krankenpflegerin, Case Managerin DGCC, Leiterin des Zentrums für Palliativmedizin Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard sowie Leiterin der Landesberatungsstelle ALPHA Rheinland. Seit 1990 Weiterbildungstätigkeit, Mitautorin des Curriculums Palliative Care, Ausbilderin für Kursleiter in Palliative Care, Gastprofessorin am Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz (2001 – 2004), Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2010 -2012. Mitherausgeberin der Zeitschrift für Palliativmedizin.

Kurze Pause

11:15h - 12:00h

**Implementierung der Palliative Care in einer stationären Einrichtung der Altenhilfe – Praxiserfahrungen aus der Altenhilfe Bethel OWL gGmbH**



Die Verweildauer von Bewohnerinnen und Bewohnern in Senioreneinrichtungen nimmt kontinuierlich ab. Ein Drittel aller Bundesbürger verstirbt in einer Pflegeeinrichtung. Vor diesem Hintergrund sind Träger von Pflegeeinrichtungen gesetzlich und vor allem ethisch gefordert, sich mit der Begleitung sterbender Menschen in ihren Einrichtungen und Diensten auseinanderzusetzen. Aber wie gestaltet man diese Prozesse und wie implementiert man Palliativ Care in die eigenen Arbeitsabläufe? In der Pflegeeinrichtung Elim, einer Einrichtung der Altenhilfe in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, haben sich Mitarbeitende auf den Weg gemacht, den hospizlichen Leitgedanken „Den Tagen mehr Leben geben“ umzusetzen. Im Haus Elim wird nun gerockt, Gäste kommen zum Koffermarkt oder weiteren Kunstevents, die Hauswand ist mit Graffiti bunt besprüht. Lars Kozyan erläutert wie der neue Blick auf den palliativen Menschen das Haus Elim verändert hat.

**Lars Kozyan** ist Krankenpfleger, Sozial- und Gesundheitsmanager (ba), Musiker. Er ist Einrichtungsleiter der Häuser Elim und Elim MeH sowie Vorsitzender des Ethikkomitees Altenhilfe und Pflege in Bethel.

12:00h - 13:00h Pause mit Imbiss

13:00h - 14:30h **„Zusammenarbeit zwischen dem PAN Netzwerk und den stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen“**  
Austausch und Gespräch mit den Referenten sowie weiteren Vertretern aus der Region, Vorstellung einer Rahmenvereinbarung.

Teilnehmende: Martina Kern, Lars Kozyan, (Referenten)  
Hans-Joerg Deichholz (Sozialdezernent)  
Michael Haas (Bereichsleitung Altenhilfe, Diakoniestiftung Salem)  
NN (Haus- und Palliativmediziner)  
Anne-Meike Thöne (Hospizkreis Bad Oeynhausen)  
NN (Palliativpflegekraft in einer stationären Einrichtung der Altenhilfe)

14:30h

Vereinbarungen, Verabschiedung und Ausklang des Fachtages